



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

247 (4.6.1939) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-245396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-245396)

Nene Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungsort: Mainz... Preis monatlich 2.00 RM...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6... Postfach-Nr. 202...



Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 3 Juni 1939 / Sonntag, 4 Juni 1939

150. Jahrgang - Nr. 247

Moskaus Antwort: neue Enttäuschung

Generaloberst v. Brauchitsch im „Condor“-Lager - Wie Italiens Freiwillige kämpften

„Seit 10 Tagen um keinen Schritt weitergekommen“

Paris fragt: „Will Molotow die Verhandlungen zum Scheitern bringen?“ - Warnende Londoner Stimme gegen das Bündnis mit Moskau

EP. Paris, 3. Juni.

In Paris hat man in den frühen Morgenstunden des Sonnabend behauptet, daß die so-jetzt russische Antwort auf den eng-lich-französischen Vorkriegsplan...

zu Japan haben könnte. Besonders Australien sei entschlossen, nichts zu tun, was Japan feindlich stimmen könnte.

Generalissimus Gamelin fährt nach London

Wichtige Besprechungen

Gen. Paris, 3. Juni.

Wie „Petit Parisien“ mitteilt, bestätigt man in amtlichen französischen Kreisen, daß Gen. Gamelin in der kommenden Woche nach London begeben werde.

Die „Petit Parisien“ mitteilt, bestätigt man in amtlichen französischen Kreisen, daß Gen. Gamelin in der kommenden Woche nach London begeben werde.

„Figaro“ berichtet, daß Gamelin in London auch mit polnischen hohen Offizieren zusammentreffen werde.

Das ist Polen!

* Mannheim, 3. Juni.

Ein bekannter polnischer Schriftsteller ergößt im nationaldemokratischen (oppositionellen) „Kurier Poglanski“ folgende Geschichtchen, die, wie er versichert, den Vorgang fast absolut wahr zu sein:

Ein polnischer Hauptmann kommt vor ein paar Tagen in eine Kaserne der an der polnischen Westgrenze gelegenen Besatzung und erlebt dort folgende Szene: ein Soldat liegt auf einer Bank und wird dort von vier Soldaten geschaltelt...

Man muß in Moskau wissen, daß England schon sehr weit gegangen ist, warum beharren dann Stalin und Molotow darauf, mehr zu verlangen, als ihnen gewährt werden kann, wenn sie es wirklich für so wichtig halten...

„Wenn man sieht“, so schreibt das Blatt weiter, „wie infolge der Haltung Sowjetrusslands die Verhandlungen sich in die Länge ziehen, dann können Zweifel über die wahren Absichten Moskaus aufkommen.“

Man muß in Moskau wissen, daß England schon sehr weit gegangen ist, warum beharren dann Stalin und Molotow darauf, mehr zu verlangen, als ihnen gewährt werden kann...

Das sozialistische „Populaire“ hat es sich wohl umständlich... die baltischen Staaten in das vorgesehene System einbezogen, wenn sie es nicht wollten.

Man will Moselen die Generalpension entziehen:

So werden Patrioten in USA belohnt

Der Kongreß streicht die Moselen-Nede im Parlamentprotokoll

Gen. Washington, 2. Juni.

Im Kongreß sind Bemühungen im Gange, dem General A. D. Moselen wegen seiner sensationellen Aussagen vor dem Dies-Konferenz seine Pension, die jährlich 6000 Dollar beträgt, zu entziehen.

Inzwischen protestierte der Anwalt des Generals, Sullivan, gegen den Beschluß des Dies-Konferenz, die gesamte Moselen-Erklärung während des Verfahrens am Donnerstag aus dem Kongreßprotokoll zu streichen.

So forderte der demokratische Abgeordnete Coffey von dem Präsidenten Roosevelt und dem Kriegsminister Woodring die radikalste Streichung Moselens von der Pensionliste.

Die Auszeichnung der „Condor“-Männer

Heberreichung der Ehrenzeichen durch Generaloberst v. Brauchitsch

(Zusammenfassung der R. M. S.)

4. Dberig, 2. Juni.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst v. Brauchitsch, bestellte heute vormittag im Lager der Legion „Condor“ auf dem Truppenübungsplatz Töberitz im Weichsel-Gebiet Generalleutnant der Reserve im Weichsel-Gebiet, Generalleutnant des Heeres, die Freiwilligen des Heeres, die am Kampf in Spanien gegen den Bolschewismus teilgenommen haben.

In seiner Rede sagte Generaloberst von Brauchitsch...

„Mit dem den deutschen Soldaten von der ganzen Welt nachgerühmten Schneid, mit Umstich und Geschick hat Ihr die Aufgaben angepackt und damit angeknüpft an die beste soldatische Lieberlieferung des großen Krieges.“

Ich habe daher angeordnet, daß das Andenken an die Leistungen der Freiwilligen des Heeres in Spanien durch Heberreichung der Tradition der dort eingesetzt gewesenen Panzerverbände und Nachrichtenregiment an das Panzerlehrregiment und an die Nachrichten- und Versuchsabteilung im Heere erhalten bleibt.

Der Oberbefehlshaber des Heeres schloß seine Ansprache unter Hinweis auf die für alle Soldaten Großdeutschlands geltende Parole: „Alles für Deutschland und für unseren Führer!“ mit einem Sieg Heil auf den Obersten Befehlshaber.

Rassel zum Reichskriegertag gerüstet

Sonderzüge aus allen Gauen bringen die Teilnehmer - Viele Ehren-Gäste aus dem Ausland

Gen. Rassel, 3. Juni.

Radweg schon am Freitag eine große Anzahl Teilnehmer des „Ersten großdeutschen Reichskriegertages“, darunter auch die Kameraden aus Wien, eingetroffen waren, kamen am Samstagmorgen die ersten Sonderzüge aus allen Gauen des Großdeutschen Reiches in Rassel an und das Blut der Reichskriegertage beklettert die Straßen der Stadt.

Tuchfläche. Die Straßen der Stadt, vor allem die Kurfürstentrasse, die Kölnische Straße und die Königstraße sind wahre Fahnenalleen. Hochragende Banner zu beiden Seiten tragen auf weitem Grund abwechselnd das Falkenkreuz und das Zeichen des Reichskriegertages, umrahmt von goldenem Eisenhut. Der Friedrichsplatz, auf dem der Vorbemarsch erfolgt wird, entzückt besonders durch die Ausschmückung der ganzen Kaiserstraße, die der 300 Meter langen mit Fichten angepflanzten Tribüne gegenüberliegen.

Reichsjustizminister Dr. Görtner ist in Rom in Begleitung des italienischen Justizministers Solmi von Parteisekretär Minister Sartore im Haus der Sozialistischen Partei empfangen worden.



Mannheim, den 3. Juni.

Abend am Rhein...

Warum lächeln Sie eigentlich — man braucht durchaus nicht frühmorgens verliebt zu sein, um die Schönheit und den Zauber eines Abends am Rhein erleben zu können.

Denn wunderschön ist sie dort — die Dämmerstunde. Das letzte Licht des Tages glüht dann in tausend einzelnen Strahlen auf dem Wasserpiegel des Rheins, und drüben von der Waldparkstraße her dringt der Widerschein der erlebten Fenster.



der nächsten Natur das Leben, sie weiten sich, die Seele des Menschen, Freunde und Liebe, aber auch Schmerz und Leid in sich tragend.

Da sind auch die Bäume und die Blumen, die sie umgeben, die sie mit sich bringen, die sie mit sich tragen, die sie mit sich führen.

Von den Spaziergängern, die sie einatmen, die sie umgeben, die sie mit sich bringen, die sie mit sich tragen, die sie mit sich führen.

Wunderschön ist ein solcher Abend. Für und Großstädter aber ist er ein kostbares Geschenk.

Fünf Anfälle, die sich hätten vermeiden lassen

Fünf Verkehrsunfälle: Gestern ereigneten sich hier fünf Verkehrsunfälle. Dabei wurden drei Personen verletzt, ein Kraftfahrzeug, ein Straßenbahnwagen und drei Fahrräder beschädigt.

Straßenverkehrsüberwachung: Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurden wegen verschiedener Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung 13 Personen gebührenschriftlich verwarnet.

Wegen großen Unfalls oder Unbeständigkeit mußten zehn Personen zur Anzeige gebracht werden.

Wetter - auf 10 Tage vorausgesagt

Wie kommt die langfristige Wettervorhersage zustande? - Die volkswirtschaftliche Bedeutung nicht nur für die Landwirtschaft

Mit dem 1. Juni haben wir begonnen, wieder die 10-Tage-Vorauslage für die Witterung zu veröffentlichen. Es wird gewiß unsere Leser interessieren, zu erfahren, wie diese langfristige Voraussage zustandekommt und welche wirtschaftliche Bedeutung ihr zukommt.

Das Forschungsinstitut für langfristige Witterungsvorhersage des Reichsmeteorologischen in Bad Gomburg u. d. N., wird in diesem Jahre vom 31. Mai bis Mitte September zum sechsten Male der Allgemeinheit zehntägige Witterungsvorauslagen zur Verfügung stellen.

Vorbereitung über 45 Jahre

Professor Dr. Baur, der Schöpfer der zehntägigen Wettervorhersage, hat seine Erfolge der Tatsache zu verdanken, daß er einen grundsätzlich neuen Weg gegangen ist. Während andere Forscher immer nur einen Einflußfaktor beobachteten — z. B. die Sonnenflecken oder die Aufwindverteilung usw. —

sen und dann weiter ausgebaut, so daß man in diesem Jahre die Vorauslagen für mehr als vier Monate machen kann. Die Unterlagen werden ständig erweitert, so daß in Zukunft auch langfristige Vorauslagen während des ganzen Jahres gegeben werden können, allerdings wird bis dahin noch einige Zeit vergehen.

Wie kommt aber die einzelne Vorauslage zustande?

Das Forschungsinstitut erhält täglich Witterungsnachrichten aus ganz Europa, Nordamerika, Nordafrika, Grönland und von den Schiffen auf dem Atlantischen Ozean. Diese Meldungen werden zu Karten der Großwetterlage bearbeitet.

Die wirtschaftliche Bedeutung

Der langfristigen Wettervorhersage ist außerordentlich groß. Am stärksten ist natürlich das Interesse in der Landwirtschaft. Der Bauer hat schon immer seine Hausregeln gehabt, nach denen er die Witterung in den nächsten Tagen feststellte.

Die Arbeiten am Adolf-Hitler-Platz

Vor der Öffnung des neuen Abschnitts der Seckenheimer Anlage für den allgemeinen Fahrzeugverkehr - Mit dem Bau des Wasserbeckens zum Rondell soll in einer Woche begonnen werden

Es wird nicht mehr lange dauern, und dann wird auch der allgemeine Straßenverkehr seinen Weg durch den neuen Abschnitt der Seckenheimer Anlage nehmen, wie das bei der Straßenbahn schon seit geraumer Zeit der Fall ist.

Nach erheblich länger wird es gehen, bis auch der Kraftwagenverkehr nach und nach von der Autobahn in neue und endgültige Bahnen geleitet werden kann.

es fallen lassen müssen, und zwar über die noch in Arbeit befindlichen Verlängerungen der Richard-Wagner- und Niepche-Straße. Diese Umleitung ist erforderlich, um den Raum, in den das Wasserbecken zu liegen kommt, während des Rondellbaus von jedem Fahrzeugverkehr frei zu bekommen.

Der Bau dieser großzügigen und repräsentativen Anlage wird wohl noch das ganze Jahr in Anspruch nehmen. Mit den Arbeiten beginnen kann man — abgesehen von kleinen Vorbereitungen, die schon in Angriff genommen sind — erst nach Fertigstellung der Verlängerungen der beiden genannten Straßen, die zur Aufnahme des Umleitungsverkehrs bestimmt sind.

stark interessiert ist. Wenn in den Wintermonaten zeitig genug die Fröste angelegt werden, dann können die Bauarbeiten entsprechend beschleunigt werden.



Art der Räuße. Schönes Wetter bedeutet für den Einzelhandel wesentlich höhere Umsätze als schlechtes Wetter. Heiße Sommer und kalte Winter haben wesentlich höhere Umsätze als kalte Sommer und milde Winter, in denen die Kleidung nicht so weitgehend gemehrt zu werden braucht.

Wir haben es also mit einer auch wirtschaftlich außerordentlich wichtigen Frage bei der zehntägigen Wettervorhersage zu tun. Mit Rücksicht auf den zum Teil keine große Werbung dafür getroffen, weil man vorerst Erfahrungen sammeln wollte.

Wieder Standkonzerte der Wehrmacht

Am Sonntag erstmalig am Westerturm die Flak Die Wehrmacht des Standortes Mannheim-Ludwigsfelde veranstaltet — wie alljährlich — auch in diesem Sommerhalbjahr an verschiedenen Sonntagen wieder Standkonzerte innerhalb der Stadt und in Krankenhäusern.

99 Jahre alt, Ehrenvorsteher i. R. Carl Beron et, A. 3. 4, wird am 4. Juni 99 Jahre alt, Unerlen Wädmann!

99 Mannheimer alte Soldaten fahren nach Rassel Auf dem ersten großdeutschen Reichstrierertag des NS-Reichsfrüherbundes in Rassel werden, wie man uns mitteilt, die Mannheimer Kriegerkameradschaften mit fast 400 Männern vertreten sein.

Für jede Beratung den richtigen Mann!

Wenn es sich um Ihre Gesundheit handelt, sagt man: Sprechen Sie darüber mit einem Arzt! Wenn es sich um Ihre Kinder handelt: Sprechen Sie darüber mit dem Lehrer! Wenn es sich aber um Ihre und Ihrer Familie Zukunft und die Sicherung Ihres Eigentums handelt, dann heißt es: Sprechen Sie mit dem Vertreter eines Versicherungsunternehmens!



REICHSGRUPPE VERSICHERUNGEN

Der deutsche Versicherungsvertreter verdient Ihr ganzes Vertrauen!

Sie haben die Prüfung für Geschäftstypographen bestanden

Das Prüfungsausschuss für Kunstgewerbe der Industrie- und Handelskammer Mannheim hat heute seine 11. Prüfung...

In der Abteilung 120 Silber: Lise Beyer, Gertrud Benzinger, Hilde Blümel, Ilse Baum, Gertrud Scherer, Editha Borchardt, Inge Brandt, Käthe Braun, Luisa Fagender, Maria Friedrich, Gertrud Gans, Lucia Gogendorfer, Gertrud Gieß, Leibel Heller, Anneliese Hubbert, Hilda Jekins, Johanna Knorr, Mathilde Kum, Gertrud Kum, Ellen Müller, Viktoria Neuhof, Lore Reimer, Magdalena, Helene Schick, Wilhelmine Stöhle, Annermarie Strübel, Gretl Weisbach, Lore Werth, Elisabeth Jahn.

In der Abteilung 130 Silber: Dorothea Brand, Hilde Bröckler, Erna Engel, Hildegard Griebel, Ruth Gumbel, Liselotte Gummel, Gertrude Herberger, Marianne Hummel, Arnoldine Jahn, Ida Kraus, Lotte Meyer, Hildegard Neumann, Lore Michel, Johanna Mühlbacher, Hilda-Maria Neumann, Margarete Sinn, Marie Schmitt, Gertrud Schneespiel, Gertrud Wöckel.

In der Abteilung 140 Silber: Vera Bundeles, Eilfriede Eurer, Demasch Schmidt, Gertrud Weber, Irene Urmtz.

In der Abteilung 170 Silber: Ilse Hantl.

Herrnschneiderei & Uniformen Scharnagl & Hör, P. 7, 19

Sommerliches Tanz-Kabarett in der Ubbel

Nur bei Schickmeyer bleibt der Reigen der sommerlichen Kabarettkünstler, und der Anführer Herbert Vahs...

Es sollte sich zunächst vor Eddy Plankel und die kleine Edith, die sowohl mit Jazz, wie mit Klavier...

Triniata ist ein amüsantes Stück auf, an und neben einem Tisch arrangiert und handhaben die Mandolinen...

Wissen Sie schon das Einspiel, das cremeförmige und veredelte Glasier...

Die kleine Ilka, die Ebanzette, ist eine sehr erfreuliche Erscheinung, sie kann sich sehen lassen und hat die rechte Stimme...

Zum Schluss erklimmt die Bühne im Abendsonnenlicht der Tropfsteinhöhle, wo der Froschkönig Eduard Robert...

Der große Tabakprozess

„Meine Kunden sind überhaupt nicht geschädigt“

Wie G. Holz das Verhalten gegen seine Kunden rechtfertigen will

Am Samstagvormittag wurde die Sitzung des Landgerichts Mannheim vor Vorsitz von Landgerichtsdirektor Dr. Spiegel gegen den angeklagten Tabakfabrikanten...

Eingang der Sitzung gab Staatsanwalt Klaus dem Gericht bekannt, er habe erfahren, daß der Angeklagte gegen einen Hauptbelastungszug ein Weineidverfahren plane...

Auch die weiteren Zeugenaussagen ließen auf völliges Vertrauen zu dem scheinbar anständigen Geschäftsgenossen...

Holz versuchte, sich dadurch zu entlasten, daß er angab, die Zeugen hätten teilweise von dem „unnatürlich“ hohen Defalfo gewußt...

Der Gericht erklärte der Angeklagte Oeffel, daß sich seine Maschinenfermentation bedwegen nicht rentierte...

Zwischen den Nummern wird zu Egon Daffels bekannter Klavierspieler, und es war da ein Amateurpaar...

Die „Fröhlich Pfalz“ startet ins Kornblumenblau!

Man schreibt uns: In vier Wagen der Rheinhardtbahn unternahm der Kornevaldverein „Fröhlich Pfalz“...

Sechsbeträger und Fahrradmarter auf der Anklagebank

Das Schöffengericht Mannheim verurteilte den 27jährigen Alfred Fischer aus Mittelfranken wegen 2 Sechsbeträgen und zwei Fahrraddiebstählen...

Der Weg zur Schulpolizei? Die Schulpolizei-Ausbildungsabteilung Heidenheim-Brenz stellt für Baden und Württemberg...

port des Tabaks zu tragen hatte. Der Frachtführer des Tabaks aus Westpreußen...

Es wurde dann ein Brief des Angeklagten an eine geschädigte Firma vorgelesen...

Es wurde dann ein Brief des Angeklagten an eine geschädigte Firma vorgelesen, die rekonstruiert hatte...

Die Zeugenaussagen wurden am heutigen Samstag abgeschlossen, am kommenden Montag kann mit den zusammenfassenden Gutachten...

Es sind noch viele Alpenpässe gesperrt

Wochenbericht der DRECK-Saasebene: Deutsches Reich: Rog gesperrt: Großglockner, Die Adenthalstraße...

40 Jahre verheiratet sind am 1. Juni Rentner Jakob Sauer und Frau Anna geb. Dauler.

„Recht aus Ehre, Rasse, Treue“ Das neue Heft des Reichsschulungsbriefes

Im Jahre 1905 legte Eise von Heßfom, seines Zeichens Schöffe und Ritter von Stand und Adel, den Schulungsbrief...

Sehen wir uns einmal die Geschehnisse des „Schulungsbriefes“ an: Ueber die Sippe, deren Aufbau und wo sie schließlich endet...

700 Jahre sind vergangen, seit Ritter von Heßfom seinen „Schulungsbrief“ promulgierte. Und wenn heute der „Schulungsbrief“...

Erregungen für einen Wochentageszettel

Montag: Morgens: Rührlaffee, Vollkornbrot, Marmelade. Mittwoch: Kräuterlinsen, Fleisch...

Gasstäfte Molkenkur Heidelberg bringt Ihre bestellten schönen Innentücher...

Freitag: Morgens: Rinder: Gofersflodenbrot, Erwaufener: Rührlaffee, Vollkornbrot...

Im Hilfswerk „Mutter und Kind“ gab die NSD, in ihren Heimen 277 820 Mitteln Erholung...

„Hilfs-Jugend und Theater“. Das Erfurter Theater und die Erfurter Hilfs-Jugend...

Das Heft des Reichsschulungsbriefes enthält über das Gesamtthema „Recht aus Ehre, Rasse, Treue“ einen Aufsatz...

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN-MÖBEL FOR DIE DEUTSCHE WOHNUNG nur im Einrichtungshaus TELKAMPHAUS MANNHEIM O 3, 1 HEIDELBERG, am Bismarckplatz

MARCHIVUM

Briefkasten der MMZ

Die Schriftleitung übernimmt für die ersten Ausläufer nur die sachliche Verantwortung.

Allgemeines

Wann wurde die erste deutsche Kolonie gegründet? — Als Gründungsakt der ersten deutschen Kolonie gilt der 24. April 1884. Die von dem Bremer Kaufmann Roßit Väterig im Mai 1883 ...

150jährigen, der mit 130 Jahren zum „letzten“ Male geheiratet hat und seitdem ein geschworener Junggeselle ist, Nachrichten über diese modernen Reifeulens ...

Nachprüfung ergab, daß nur eine Frau tatsächlich das 100. Lebensjahr überschritten hatte, 15 von den anderen 27 waren noch nicht einmal 90 Jahre alt.

„Woher kommt die Redensart „Einen Mehrgang machen.“ — Mehrgang bedeutet einen vergeblichen Gang, der nicht zum Erfolg führt.

„Woher kommt die Redensart „Einen Mehrgang machen.“ — Mehrgang bedeutet einen vergeblichen Gang, der nicht zum Erfolg führt.

„Woher kommt die Redensart „Einen Mehrgang machen.“ — Mehrgang bedeutet einen vergeblichen Gang, der nicht zum Erfolg führt.

„Woher kommt die Redensart „Einen Mehrgang machen.“ — Mehrgang bedeutet einen vergeblichen Gang, der nicht zum Erfolg führt.

Itzenzell, wann waren die Streitigkeiten in Neustadt mit den Studenten? Waren auch Mannheimer dabei? Waren die Franzosen noch im Rheinland bei den ...

HAARLASS Hotel Heidelberg

Jeden Mittwoch, Samstag, Sonntag, Abend, Sonntag, Nachmittags und Abend, Tanz im Freien

Jeden Mittwoch, Samstag, Sonntag, Abend, Sonntag, Nachmittags und Abend, Tanz im Freien

Spanien, „War der Großinquisitor von Spanien, Tomas de Torquemada, ein Jude? Trifft es zu, daß es einen Don Carlos im Sinne des Schillerischen ...

Ferien im Schwarzwald, Baierbrunn

GENGENBACH im Kinzigtal

Bad Teinach im Schwarzwald

Allglashütten, Pension „Haus Sommerberg“

Enzklösterle, Gasthof „Hirsch“

Höhlenluftkurort, Königseck

Freudenstadt, Höhenkurort i. Ranges

Besenfeld

Gompelscheuer, Kirschbaumwasen

Schwarzwaldhotel, Hotel u. Pens. Wagner

Todtmoos

Hotel Oberwiesenhof, Gasthof u. Pension Löwen

Kniebis, Gasthof-Pension „Ochsen“

Lenzkirch, Hotel Hirschen

HOTEL ADLER, Café-Restaurant

„Altes und Neues Schwarzwaldhaus“, Hotel Löwen

Höhlenluftkurort Bubenbach, Gasthof u. Pension „Zum Adler“

Lautenbach, Gasthaus und Pension „Zum Schwanen“

Schonach, Raibach

Bad Peterstal, Schenkenzell

Dornstetten, Falkau

Niederwasser, Gasthof und Pension „Römischer Kaiser“

Huzenbach, Mannheimer Reise-Zeitung

Schenkenzell, Zwiggabel

Höfen a. d. Enz

Obertal

Schönwald

Hotel „Sommerberg“, Hotel „Schwarzwälderhof“

Hotel-Pension „Hirsch“, Gasthof und Pension „Auerhahn“

Schauburg 'Geld fällt vom Himmel'

Beil Leopold Palemann, der Inhaber einer Autozubehörfirma, gutzumachen sucht, was er dereinst gegen seinen verstorbenen Bruder verschuldet hat...

den Abteilungsleiter Hans Fromm 'entdeckt' und nach einem sich bald auflösenden Mißverständnis durch den feigen Hans Schöner erobert wird...

Problem des Auslaufens einer geschlossenen Ehe zu lösen sucht, wird ebenfalls vorzüglich dargestellt.

Einheit des Führerkorps im Arbeitsdienst

Der Reichsarbeitsführer hat einen Befehl über die Einheit des Führerkorps im Reichsarbeitsdienst herausgegeben. Er stellt darin grundsätzlich fest, daß der Reichsarbeitsdienst keine Einteilung in Unterführer und Führer kennt...

Tageskalender

Sonntag, 4. Juni
Nationaltheater: 14 Uhr 'Der Musikant'; 20 Uhr 'Mikasa Maru'
Elbsee: 16 Uhr Familienvorstellung; 20.30 Uhr Sabotage und Lang...

Wenn Sie nervös und quälend müde werden

und nur noch mit Anstrengung weiterarbeiten können, wenn die Unlustgefühle überhandnehmen...



wenn Ihr Aussehen gequält und unfroh

wird, dann steht es fest, daß Sie vergessen haben, vorzüglich Biocitin zu nehmen. Biocitin ist ein Neuro-Nährstoff aus natürlichem Ei-Lecithin...

Advertisement for Biocitin, featuring a portrait of a man and text describing its benefits for health and appearance.

Heute früh verschied im 77. Lebensjahre der Geschäftsführer i. R. unserer Niederlassung Mannheim

Herr Direktor

Adolf Hollerbach

Herr Hollerbach hat mehr als 2 Jahrzehnte mit großem Erfolg die Geschicke unserer Niederlassung geleitet und unserem Unternehmen wertvolle Dienste geleistet...

Wir werden dem Verstorbenen für immer ein dankbares Gedenken bewahren.

M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft Mannheim

Verkäufe

Eisschrank
zu verkaufen. Karl-Heinz, Straße Nr. 3, Güntersbach, 16 246

Presio-Damen-Rad
aus erst. u. werth. eis. Bettstelle
verkauft *7110

aus erhaltener Kassenschrank
Dr. 150/70/80 cm
Preis 120,- an ver-
kauft. Mannh.
Lagerhaus - Eisen-
Geschäft, 7, 11
15 269

Schöne Etenkästen
für Herrenver-
kauft an ver-
kauft. Nr. 30
E. Stad. *7109

Damenrad
abgebraucht, billig
zu verkaufen.
Mannh. 15 292
Rheinländerstr.
Trientalstr.

Altern ohne Altersbeschwerden



Ist ein Wunsch, den wohl jeder hat, der einmal die Fingale überfahren hat. Die Kräfte lassen allmählich nach, der Körper wird weniger widerstandsfähig...

Verkäufe

2 National-Hebel-Kassen
Fabrikant-Gehäuse,
1 National-Tasten-Kasse
elektrisch, Fabrikant-Gehäuse...

Brillanten

Goldschmuck, Perlen
kauft zu Höchstpreis
gegen auf. Kasse
D. K. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Bin zu allen Kassen zugelassen

Dr. Walter Hoffmann
Facharzt f. Nervenkrankheiten
Mannheim, P. 7, 17 am Wasserturm
Sprechstunden: 10-12, 3-6 Uhr
Telefon 227 20

Teppiche

Dekorations- und Gardinenstoffe
zu 10 Monatsraten von nur 1,- anfangend...

Kaufgesuche

Mutter- und Reisekoffer
geb., an faul-
len gesucht.
Wagerecke 101,
P. M. 275
an H. Kauf-
haus a. Mannh.
Rheinstraße 13

Gute Bücher und Möbel
faul an G.
gekauft.
H. Kauf-
haus a. Mannh.
Rheinstraße 13

Telegraphen-Code
Bauernhaus-
möbel
auch ein. Stücke
an faul. gesucht.
H. Kauf-
haus a. Mannh.
Rheinstraße 13

Vertiko
oder H. Möbel-
schrank sowie 1 H.
Schrank
an faul. gesucht.
H. Kauf-
haus a. Mannh.
Rheinstraße 13

Speisezimmer

in schwer. erhalt. Kuhl., sowie groß.
Teppich, Brücke usw. als Beleg-
gegenstände ges. Kasse gesucht.
Preisang. an Postfach 1084 Mannh. 2.
*7009

Kriegsbeschädigter

45 J. faulm. lüdl. mit Wäcker-
schütz, Kautsch., fast Komraden
besitzt. an Postfach 1084 Mannh. 2.
Aufschriften ers. unter J. P. 2 an
die Geschäftsstelle d. Bl. *7119

Wie Hises Leid sich in Freude verwandelte

Large advertisement for skin care products, featuring illustrations of a woman and text describing the benefits of various creams and lotions.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



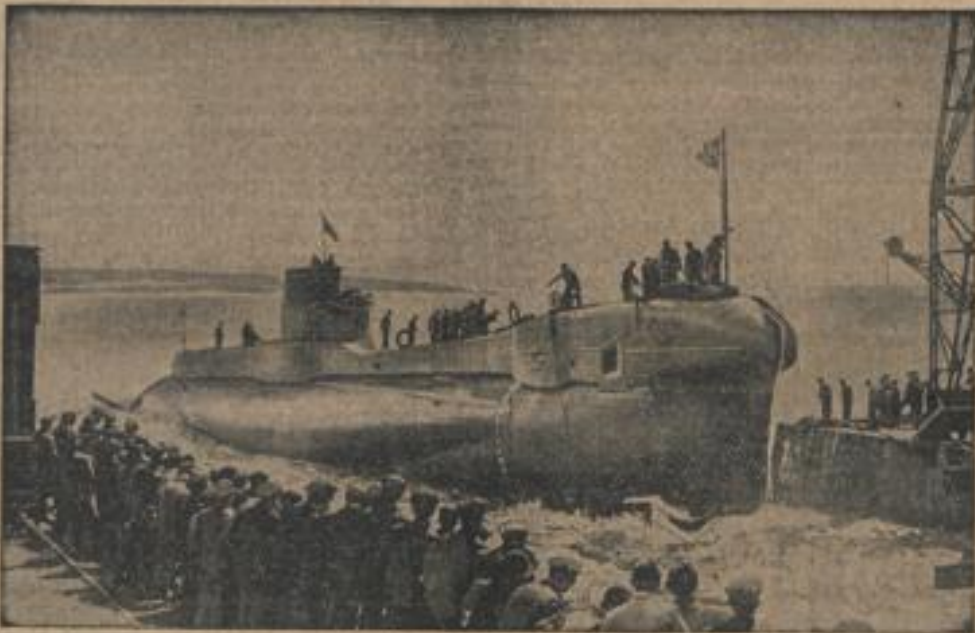
Abendbrot beim Führer zu Ehren des jugoslawischen Staatsbesuchs
Der Führer und seine Gäste in der Empfangshalle der Wohnung des Führers.
(Presse-Photogramm, Sonder-Multipler-R.)



Der Führer bei seinen Gästen im Schloß Bellevue
Im Anschluß an den Empfang in der neuen Reichskanzlei hat die der Führer seinen Gästen im Schloß Bellevue, im Schloß Bellevue, einen Abendbrot gegessen.
(Presse-Photogramm, Sonder-Multipler-R.)



Der Name der „Legion Condor“ lebt in der deutschen Luftwaffe weiter
Das Infanterieregiment 8 trägt den Bruststern „Legion Condor“.
(Weltbild, Sonder-Multipler-R.)



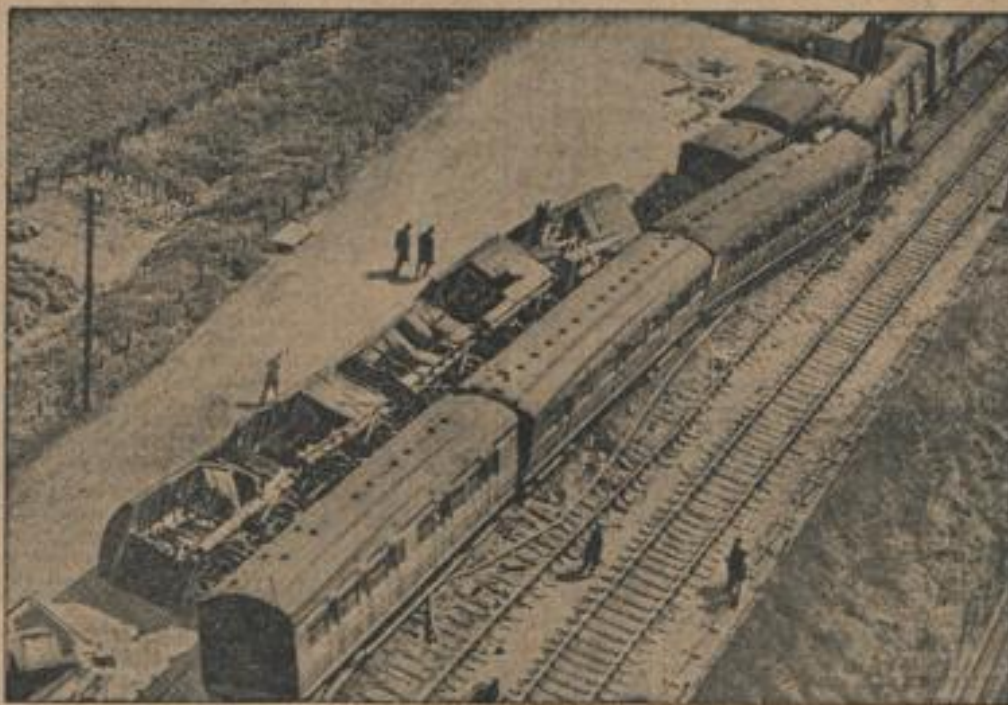
Das Unglücksboot der englischen Marine
Die neue U-Boot „Thetis“ das mit 50 Mann Besatzung in der Liverpool-Bucht anlegte.
(Weltbild, Sonder-Multipler-R.)



Königsempfang bei strömendem Regen
Auf seiner Fahrt durch Kanada traf das englische Königspaar in Edmonton einen in der Stadt.
(Associated Press, Sonder-R.)



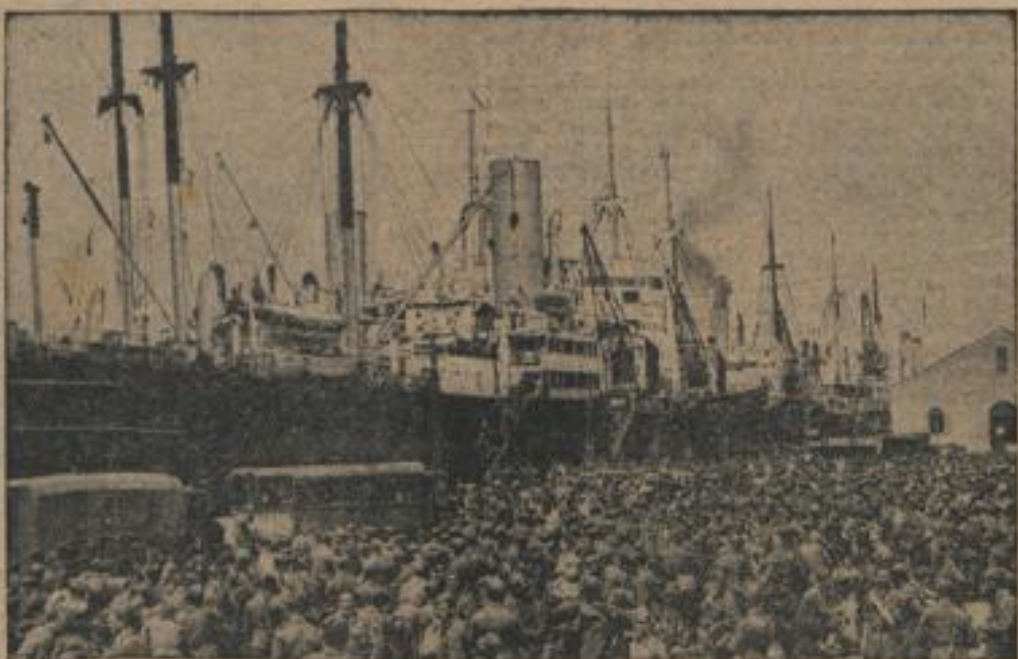
Der Sieger der ersten Etappe
Der lange Holländer Schelde kam mit 30.000 Kilogramm am Ziel der ersten Etappe der Großdeutschenfahrt in Utrecht an.
(Schirmer, Sonder-Multipler-R.)



Eisenbahn gegen Lastwagen
Auf einem Eisenbahnübergang in Norfolk ließ ein Lastwagen mit einem nach London führenden Eisenbahnzug zusammenstoßen, so daß der Zug entgleiste und einen auf dem Nebengleis stehenden Güterzug anstieß.
(Associated Press, Sonder-R.)



Schwer belastet
Chamberlains: „Sollte die Achse doch nicht sein als unser Schirm, Talabier.“
(Groß, Sonder-R.)



Auch Italiens Freiwillige kehren in die Heimat zurück
Ein Bild von der Entschiffung der italienischen Spanienfreiwilligen in Genua, die mit großen Ehren in Neapel empfangen wurden.
(Associated Press, Sonder-R.)



Amerikanische College-Mädchen paradierten
Unter Bild zeigt ein Bataillon der College-Girls der Cooney-Schule in der Nähe von Philadelphia während eines Übungsmärsches. Diese Ausbildung wird vorgenommen, um die Mädchen Wehrdienst, Lebenshaltung und schnelle Entlohnung zu lehren.
(Associated Press, Sonder-R.)



„Gemeinsames Bad mit Schmauserei und Musik im Jahre 1519“



Vor 50 Jahren in Ostende. Die Badeanzüge sind luft- und wasserdicht.



In Wind und Sonne am Strand

Nicht immer war die Welt so wasserfroh wie wir:

Badefreunden

von Annodazumal und Heute

KLEINER STREIFZUG DURCH DAS BADELEBEN DER JAHRHUNDERTE

Mit ständig wachsender Freude suchen wir jedes Jahr die schönen See- und Strandbäder auf und glauben, daß wir es sind, die jene herrliche Vergnügen gemischt mit Sport und Zeitvertreib entdeckt haben. Dem ist nicht so, obwohl es erst wenige Jahrhunderte her ist, daß man mit dem Gebrauch des Wassers noch sehr sparsam umging, so sogar davor warnte, Badefreuden und Badefritten haben überhaupt im Laufe der Zeiten vielseitige Wandlungen durchgemacht.

Im Altertum behagte man ein ausgesprochenes Badedürfnis. Wie erinnern uns an die Griechen und Römer, bei denen das Bad im Haus oder im Freien eine gewaltige Rolle spielte. Kurioses wird auch da berichtet, beispielsweise von den Ueberreizungen der Kaiserin Poppaea, die in der Milch von 500 Sklaven zu baden pflegte, und vieles andere mehr, das den hochentwickeltesten Stand der Badekultur dokumentiert.

Im Mittelalter gehörte das Baden zu den selbstverständlichen Genüssen des Lebens. Man war der Annahme, daß das Bad umso gesundheitsfördernder sei, je länger man es ausdehnte, und wenn zu einer bestimmten Zeit der bedenkliche „Bader“ durch die Straßen ging, so begaben sich schnellstens Märrlein und Weiblein, die einen mit einem Pendenten, die anderen mit einem Leinwandhemd bekleidet, in die Badestuben. In langen Reihen nahm man dort gegenüber Platz, vor sich eine Tafel mit herrlichsten Speisen und Getränken. Das ganze war begleitet von Musik und mitunter sogar von Tanzvorführungen.

Später hielt man nicht mehr viel vom Baden, und diese Anschauung erstreckte sich tatsächlich über mehrere Jahrhunderte. Selbst in den vornehmsten Häusern war das Vorhandensein eines Badesimmers eine ganz besonders aparte und seltene Note des Wohlstandes. Wer sich eine Badewanne anschaffte, wurde „übertriebener Eitelkeit“ geziehen, und der Besitz einer Badewanne wurde sogar in manchen nordamerikanischen Staaten bestraft.

Im 18. Jahrhundert wusch man sich „beinahe täglich die Hände und sah ebenso oft das Gesicht“, so wurde es in einem Anstandsbüchlein für höhere Stände bestimmt, und es hat in der Tat viele Damen



Bad Warmbrunn, das älteste Gesellschaftsbad



Cranach der Ältere: „Der Brunnen der Jugend“



Zwei Bade-Nixen von 1900

Kolossal-Bäder: Eberth-Kirch, Baden-Württemberg 4. Reihe Nr. 43



Looselassens Lebensstrunde

gegeben — ihre prominenten Namen seien hier verschwiegen — die sich lieber das Gesicht mit Butter abrieben, als Wasser zur Reinigung zu benutzen. Auch das Betupfen mit einem in Parfüm getauchten Tuch hielt man zur Zeit Ludwigs XIV. für eine ausreichende Säuberung, und selbst in den vornehmsten Kreisen herrschte ganz allgemein eine haarsträubende körperliche Unsauberkeit.

Geradezu als „Verrücktheit“ jedoch wurde später noch das Baden in fließendem Wasser bezeichnet. Rein geringerer als Goethe ist es, der das Baden im Freien zu seinen „Jugendtorheiten“ zählt.

Erst das 19. Jahrhundert schafft, wenn auch allmählich nur, Wandel. Zum Ruhm der Reichshauptstadt sei gesagt, daß sie mit gutem Beispiel voransteht: In Berlin entstand kurz nach 1800 die erste Flussbadeanstalt.

Mit den weiter fortschreitenden Erkenntnissen über die Notwendigkeit der Leibeszüchtigung änderte sich auch die Ansicht über das Baden. Heutzutage ist eine deutsche Großstadt ohne Hallenbäder und Freibäder undenkbar.

Geringe Umsätze am Wochenschluß

Aktien uneinheitlich - Renten kaum verändert

Rhein-Rainische Börse sehr still

Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still.

Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still. Zum Wochenschluß war die Rhein-Rainische Börse sehr still.

Aktien uneinheitlich, Renten wenig verändert

Wie an den Vortagen, so war auch die Wochenschlußbörsen durch geringe Umsätze gekennzeichnet. Dies gilt jedoch in erster Linie für die Aktienmärkte, während in Renten und insbesondere in Staatsrenten sich wieder größere Umsätze abspielten. Die Rentenmärkte zeigten sich ebenfalls ruhig. Die Staatsrenten blieben unverändert bei 100,00, die Bundesrenten bei 100,00, die Provinzialrenten bei 100,00.

Aktien uneinheitlich, Renten wenig verändert

Wie an den Vortagen, so war auch die Wochenschlußbörsen durch geringe Umsätze gekennzeichnet. Dies gilt jedoch in erster Linie für die Aktienmärkte, während in Renten und insbesondere in Staatsrenten sich wieder größere Umsätze abspielten. Die Rentenmärkte zeigten sich ebenfalls ruhig. Die Staatsrenten blieben unverändert bei 100,00, die Bundesrenten bei 100,00, die Provinzialrenten bei 100,00.

Aktien uneinheitlich, Renten wenig verändert

Wie an den Vortagen, so war auch die Wochenschlußbörsen durch geringe Umsätze gekennzeichnet. Dies gilt jedoch in erster Linie für die Aktienmärkte, während in Renten und insbesondere in Staatsrenten sich wieder größere Umsätze abspielten. Die Rentenmärkte zeigten sich ebenfalls ruhig. Die Staatsrenten blieben unverändert bei 100,00, die Bundesrenten bei 100,00, die Provinzialrenten bei 100,00.

Paris, 3. Juni.

In der Woche nach dem Wochenschluß zeigte die Pariser Börse zum ersten Male seit langem wieder eine lebhafte Entwicklung. Dies war vornehmlich auf den starken Anstieg der Aktienmärkte zurückzuführen. Die Rentenmärkte blieben dagegen ruhig.

Gold- und Devisenmarkt

Berlin, 3. Juni. Im Goldmarkt machte die Verflüssigung nach dem Wochenschluß eine Fortsetzung, so daß für den Wochenschluß nur noch 100.000 Reichsmark im Umlauf waren. Der Devisenmarkt zeigte sich ebenfalls ruhig.

Pariser Börse: Lebhaft und optimistisch

Paris, 3. Juni. In der Woche nach dem Wochenschluß zeigte die Pariser Börse zum ersten Male seit langem wieder eine lebhafte Entwicklung. Dies war vornehmlich auf den starken Anstieg der Aktienmärkte zurückzuführen. Die Rentenmärkte blieben dagegen ruhig.

Londoner Börse: Schwind

London, 3. Juni. In der abgelaufenen Berichtswochensperiode war die Londoner Börse wieder kurz beunruhigt. Dies war vornehmlich auf den starken Anstieg der Aktienmärkte zurückzuführen. Die Rentenmärkte blieben dagegen ruhig.

Frankfurt: Deutsche festverzinst. Werte

| Wert | Preis | Wert | Preis |
|------------------|--------|------------------|--------|
| 10000 Reichsmark | 100,00 | 10000 Reichsmark | 100,00 |
| 5000 Reichsmark | 50,00 | 5000 Reichsmark | 50,00 |

Berlin: Deutsche festverzinst. Werte

| Wert | Preis | Wert | Preis |
|------------------|--------|------------------|--------|
| 10000 Reichsmark | 100,00 | 10000 Reichsmark | 100,00 |
| 5000 Reichsmark | 50,00 | 5000 Reichsmark | 50,00 |

Frankfurt: Anleihen

| Anleihe | Preis | Anleihe | Preis |
|------------------|--------|------------------|--------|
| 10000 Reichsmark | 100,00 | 10000 Reichsmark | 100,00 |
| 5000 Reichsmark | 50,00 | 5000 Reichsmark | 50,00 |

Berlin: Anleihen

| Anleihe | Preis | Anleihe | Preis |
|------------------|--------|------------------|--------|
| 10000 Reichsmark | 100,00 | 10000 Reichsmark | 100,00 |
| 5000 Reichsmark | 50,00 | 5000 Reichsmark | 50,00 |

Am Montag 1. Juni 1939 um 10.00 Uhr am. Nach der...

| Wohlstand | Preis | Wohlstand | Preis |
|------------------|--------|------------------|--------|
| 10000 Reichsmark | 100,00 | 10000 Reichsmark | 100,00 |
| 5000 Reichsmark | 50,00 | 5000 Reichsmark | 50,00 |

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Mitgliedschaften im Reichsbund. - Wieder 7 u. 8. ...

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

Waren und Märkte

Kotierbamb Getreidemärkten am 3. Juni.
Weizen (in 1000) 100,00
Roggen (in 1000) 95,00
Gerste (in 1000) 90,00
Hafer (in 1000) 85,00

